

Technische Produktinformation

Bauwerksabdichtungen

Verkieselung Gel

Horizontalsperre

VK Gel



Gebrauchsfertige, cremige Emulsion zur Herstellung von chemischen Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk. Injektion mit einer geeigneter Spritzpistole sowie den beiliegenden Schlauchbeutelspitzen (Schlauchbeutelware) oder z. B. Mörtelspritze/-pumpe/-presse (Eimerware) in das zu sanierende Mauerwerk.

- Hydrophobierendes Gel
- Verhindert das Aufsteigen von Feuchtigkeit und Salzen
- Injektion über Bohrlöcher
- Schlauchbeutelware: Injektionsspitzen im Karton beiliegend
- Lösemittelfrei
- Moderne Verarbeitungseigenschaften

Verbrauch:

Ca. 15 ml / lfm /cm Mauerwerksdicke (durchschnittlicher Verbrauch, abhängig von der Art des Mauerwerks)

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7769844	Karton (12 x 600 ml Alu-Schlauchbeutel) 7200 ml	-	-
7769805	Eimer 5 kg	72	360 kg

Anwendungsgebiete	<p>Sopro Verkieselung Gel als Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk. Speziell für Renovierung und Sanierung.</p> <p>Anwendbar z. B. bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stein-, Tuff-, Beton und Gemischtmauerwerksaufbauten • Betonteilen • Mauerwerk mit Hohlräumen oder Hohllochsteinen (Schließung der Hohlräume im Vorfeld mit Sopro Systemprodukten) • Mauerwerk mit nicht intakten Horizontalsperren (z.B. aus FPD/MDS oder KSK-Bahnen)
Eigenschaften	<p>Cremige Emulsion auf Basis monomerer Silane, zur Herstellung von chemischen Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit. Sopro Verkieselung Gel ist ein wasserbasiertes Produkt, welches nicht bei Frost betroffenen Mauerwerk und/oder bei Temperaturen unter 5° C verwendet werden sollte.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Vorhandene Putze bis ca. 80 cm über die sichtbare Durchfeuchtungszone hinaus abschlagen. Ist eine frühere Putzerneuerung erkennbar, ist diese ebenfalls komplett zu entfernen. Das Mauerwerk mechanisch reinigen. Mürbe Mörtelfugen ggf. ca. 2 cm tief auskratzen und mit Sopro Racofix® 8700 verfugen. Das zu verkieselnde Mauerwerk darf eine Feuchtigkeit von maximal 95 % aufweisen.</p>
Verarbeitung	<p>Sopro Verkieselung Gel wird über eine Reihe von Bohrlöchern in das zu sanierende Mauerwerk injiziert. Bei der Schlauchbeutelware erfolgt die Injektion mit Hilfe einer geeigneten Spritzpistole sowie den im Karton beiliegenden Schlauchbeutelspitzen. Bei der Eimerware wird das gebrauchsfertige Material zur Injektion direkt aus dem Eimer heraus, z. B. mit einer Mörtelspritze/-pumpe/-presse, aufgesaugt. Die Bohrlöcher für die Injektion müssen entlang des gesamten Mauerwerks, welches von Feuchtigkeit betroffen ist, gebohrt werden. Nach Möglichkeit sollte das erste Bohrloch 50 cm vor sowie das letzte 50 cm nach der von Feuchtigkeit betroffenen Stelle gebohrt werden. Die Bohrlöcher müssen einen Durchmesser von 12 mm haben (12er Steinbohrer) und werden ca. alle 12 cm in das Mauerwerk gebohrt. Die Bohrlöcher sollten mindestens 10 cm über dem Sockel des Mauerwerks angesetzt werden. Die Anordnung der Bohrlöcher ist abhängig von der Art des Mauerwerks (siehe Detailzeichnungen unten). Bei der Tiefe des Bohrloches muss die Wandstärke einkalkuliert werden, davon werden 5 cm abgezogen: bei z. B. 20 cm breitem Mauerwerk beträgt die Tiefe des Bohrloches somit 15 cm. Nach dem Bohren muss das Bohrloch ausgeblasen werden.</p> <p>Die aufgesetzte Schlauchbeutelspitze, Spitze oder Schlauch des Werkzeuges werden bis zum Ende des Bohrloches eingeführt, beim Verfüllen dann langsam herausgezogen. Nach der Injektion verteilt sich das hydrophobierende Gel im Mauerwerk und bildet eine dauerhaft wasserabweisende Schicht. Nachdem der injizierte Bereich mit Sopro Verkieselung Gel gesättigt ist, sind die Bohrlöcher mit Sopro Racofix® 8700 oder Sopro BohrLochSchlämme zu schließen. Um das Verdunsten der restlichen Feuchtigkeit im Mauerwerk zu gewährleisten, sollte eine Wartezeit von mind. 1 Woche vor dem erneuten Verputzen der Wand beachtet werden (bei größeren Mengen Feuchtigkeit im Mauerwerk ist die Wartezeit entsprechend zu verlängern).</p> <p>Die gesamte, von Putz befreite, Fläche kann vor dem Verputzen zusätzlich mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, ZR Turbo MAXX oder Sopro DichtSchlämme DS 422 (als Negativabdichtung) in zwei Schichten abgesperrt werden.</p>
Dichte	0,97 g/cm ³
Geeignete Untergründe	Mauerwerk, Beton, Putz, Stein, Fels und Estriche
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebände, empfohlene Lagerung bei +15° C bis +25° C). Offene Alu-Schlauchbeutel oder Eimer innerhalb von 7 Tagen verbrauchen.

Trocknungszeit Verkieselung Gel: 1 - 2 Tage

Verarbeitungstemperatur +5°C bis +30°C

Verbrauchstabelle

Der Verbrauch variiert je nach Dicke und Art des Mauerwerks. In der folgenden Tabelle ist die Verbrauchsmenge in ml / lfm für verschiedene Dicken und Mauerwerks-Arten angegeben:

Dicke des Mauerwerks	Verbrauch bei Vollziegel, kompaktem Mauerwerk, Tuffstein oder Porenbeton	Verbrauch bei Mischmauerwerk oder Ziegelsteinen	Verbrauch bei Stein
20 cm	ca. 224 ml	ca. 280 ml	ca. 306 ml
25 cm	ca. 280 ml	ca. 336 ml	ca. 364 ml
30 cm	ca. 364 ml	ca. 448 ml	ca. 504 ml
35 cm	ca. 420 ml	ca. 504 ml	ca. 560 ml
40 cm	ca. 504 ml	ca. 616 ml	ca. 672 ml
45 cm	ca. 560 ml	ca. 672 ml	ca. 784 ml
50 cm	ca. 644 ml	ca. 784 ml	ca. 868 ml

Durchschnittlicher Verbrauch: Ca. 15 ml / m /cm Mauerwerksdicke. Die genannten Verbrauchswerte sind lediglich Richtwerte und können je nach Art und Zustand des Mauerwerks abweichen.

Werkzeuge Bohrmaschine mit 12 mm Steinbohrer, Spritzpistole für 600 ml Schlauchbeutel, Mörtel-spritze/-pumpe/-presse, Spachtelkelle

Werkzeugreinigung Werkzeuge unmittelbar nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen. Schlauchbeutelspitzen können nach einfacher Reinigung mit Wasser wiederverwendet werden.

Zeitangaben Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Produkt Farbe weiß

Sicherheitshinweise

GHS07

Signalwort Achtung

H315 Verursacht Hautreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

EUH208 Enthält Polydimethylsiloxane, aminofunctional. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte

Atmung sorgen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

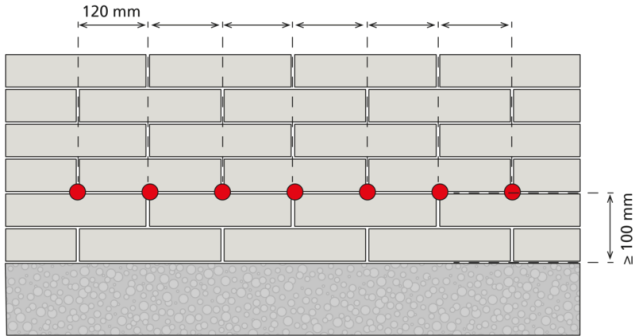
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

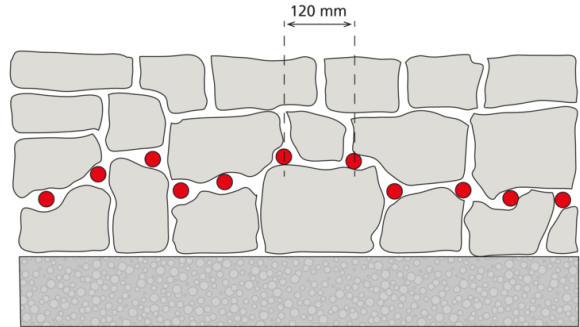
Enthält: Enthält Polydimethylsiloxane, aminofunctional.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend

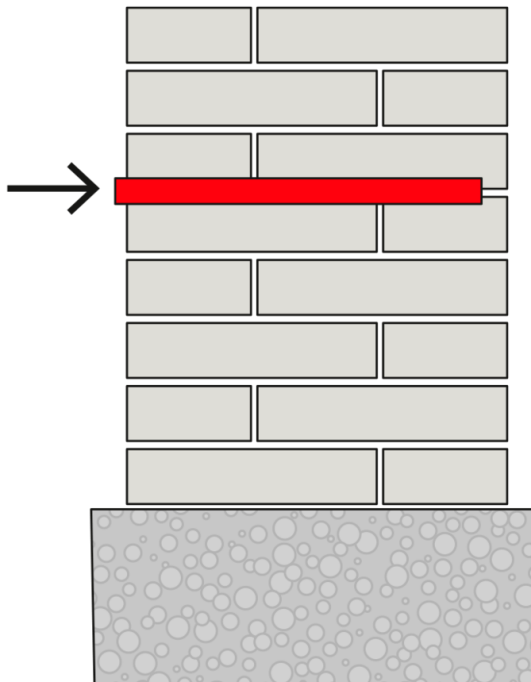
Herstellen der Bohrlöcher in Abhängigkeit von der Art des Mauerwerks



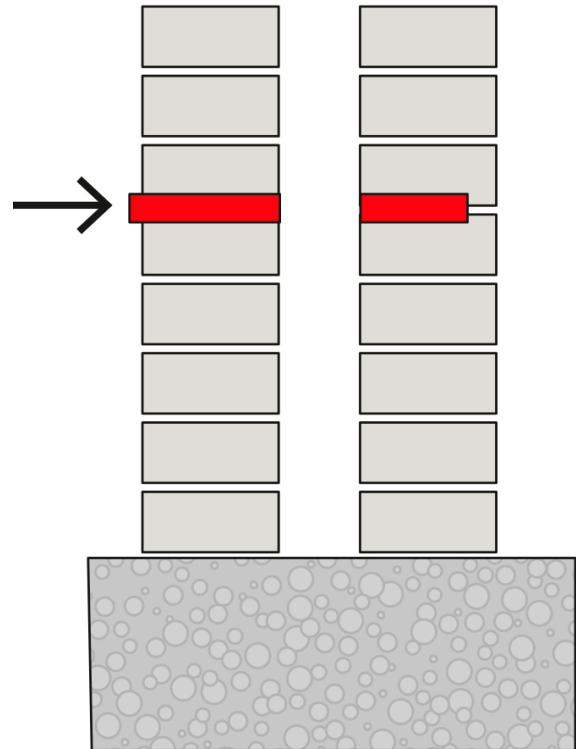
Die Bohrlöcher werden in einem Abstand von max. 12 cm ausgeführt (mind. 10 cm über Sockelhöhe). Bei gleichmäßigem Mauerwerk sind die Bohrungen in den Fugen auf einer Linie durchzuführen.



Die Bohrlöcher werden in einem Abstand von max. 12 cm ausgeführt (mind. 10 cm über Sockelhöhe). Bei ungleichmäßigem Mauerwerk sind die Bohrungen in den Mörtel zwischen den Steinen anzusetzen.



Die Tiefe des Bohrloches ist abhängig von der Mauerwerksdicke. Bohrtiefe sollte in der Regel immer 5 cm geringer sein als die Dicke des Mauerwerks.



Innensanierung des Mauerwerks mit Verkieselung / Horizontalsperre



Bei der Tiefe des Bohrloches muss die Wandstärke einkalkuliert werden, davon werden 5 cm abgezogen.



Die Bohrlöcher werden in einem Abstand von max. 12 cm ausgeführt (mind. 10 cm über Sockelhöhe).



Bei gleichmäßigem Mauerwerk sind die Bohrungen in den Fugen auf einer Linie durchzuführen.



Die Bohrlöcher werden vor dem Verfüllen mit ausgeblasen.



Sopro Verkieselung Gel wird in das zu sanierende Mauerwerk mit Hilfe einer geeigneten Spritzpistole sowie den beiliegenden Schlauchbeutelstutzen injiziert.



Nach der Injektion verteilt sich das hydrophobierende Gel im Mauerwerk und bildet eine dauerhaft abweisende Schicht.

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.